

TERMINE

- **1. Mai, 10.30 Uhr**
Demonstration ab DGB-Haus, Marktstraße 8
- **1. Mai, 11.15 Uhr**
Veranstaltung im Ravensberger Park, Mairede: Peter Hausmann, Hauptvorstandsmitglied IG BCE
- **7./21. Mai, 15 Uhr**
Rentenberatung, Marktstraße 8, IG Metall
- **8./15./22./29. Mai, 11 Uhr**
Erwerbslosenberatung, Marktstraße 8, IG Metall
- **19. – 23. Mai**
Seminar: Einführung in die Betriebsratsarbeit, Werner-Bock-Schule, Beverungen
- **28. Mai, 9.30 Uhr**
Seniorenarbeitskreis-Leitung, Marktstraße 8
- **28. Mai, 17 Uhr**
Jugend-Treffen, Marktstr. 8
- **29. Mai, 16.30 Uhr**
Info-Treff für Erwerbslose, Marktstraße 8, IG Metall
- **16. – 18. Juni**
Seminar: Der ERA-Tarifvertrag im betrieblichen Alltag – Praxiswissen für Betriebsratsmitglieder in Bielefeld

IN KÜRZE

A-Info

Tipps, Hinweise und Einschätzungen für Arbeitslose veröffentlicht die »Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen«, Berlin, im monatlich erscheinenden Flyer »A-Info«:

► erwerbslos.de

Impressum

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8
33602 Bielefeld
Telefon 0521-964 38-0
Fax 0521-964 38-40
E-Mail:
bielefeld@igmetall.de

Internet:
► bielefeld.igmetall.de
Redaktion:
Hans-Jürgen Wentzlaff
(verantwortlich),
Wolfgang Dzieran

Neues Betreuungskonzept

VORFAHRT FÜR MITGLIEDER

Die Beratung von Vertrauensleuten, Betriebsrats- und Aufsichtsratsmitgliedern, Schwerbehindertenvertrauensleuten und Mitgliedern der Jugend- und Auszubildendenvertretungen zählt zu den wichtigen Aufgaben einer Verwaltungsstelle.

Um als Gewerkschaft auch künftig erfolgreich zu sein, müssen wir unsere hohe betriebliche Handlungs- und Gestaltungsmacht bewahren und stärken. Dazu brauchen wir viele Mitglieder und aktive Funktionäre. Deshalb sind der Erhalt und Ausbau der Mitgliederstärke und des Organisationsgrades (Anteil der Gewerkschaftsmitglieder in einer Belegschaft) wichtige Ziele unserer Beratungsarbeit, als Basis umfassender Durchsetzungsfähigkeit.

Betreuungskonzept:

■ **Die Unterstützung unserer Mitglieder durch Rat und Auskunft hat weiterhin höchste Priorität.** Nach wie vor ist jeden Donnerstag Rechtsberatungstag im Büro der Verwaltungsstelle. In allen dringenden Fällen sind natürlich zusätzliche Terminabsprachen für unsere Mitglieder möglich.

■ **Die Beratung von Gremien (Vertrauensleute, Betriebs- und Aufsichtsräte, Schwerbehindertenvertrauensleute und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen) erfolgt künftig in besonders arbeitsintensiven Zeiten nach dem neuen »A-B-C«-Betreuungskonzept.**

Unsere Mitglieder und die gut organisierten Belegschaften haben Vorfahrt, wenn sich die Beratungsanforderungen aus unterschiedlichen Betrieben durch das hauptamtliche Team der Verwaltungsstelle nicht zugleich bearbeiten lassen:

■ Gremien in **A-Betrieben** (mit überdurchschnittlich hohen Organisationsgraden) werden unverzüglich beraten, Gremien aus **B- und C-Betrieben** mit niedrigeren Organisationsgraden werden in entsprechender Reihenfolge möglichst schnell unterstützt. ■

NEU IST AUCH:

- Zusätzliches telefonisches Service-Angebot für Betriebsräte in den C-Betrieben.
- Betriebsratssprechstunden für C-Betriebe.
- Alle Gremien in C- und B-Betrieben, die sich erfolgreich für eine positive Mitgliederentwicklung einsetzen, werden im Betreuungskonzept höher eingestuft.
- Auch gewerkschaftspolitisches Engagement der Gremien wird berücksichtigt.

Ausführliche Infos zum Betreuungskonzept gibt es vom hauptamtlichen Team der IG Metall Bielefeld, gerne auch im Rahmen von Gremiensitzungen.

Ute.Herkstroter@igmetall.de

IG Metall-Senioren für ein soziales Europa

Bericht von einer IG Metall-Seniorenveranstaltung im Freizeitzentrum Stieghorst

»Wir brauchen ein starkes Europäisches Parlament – mit Mehrheiten, die für ein soziales Europa stehen.« In diesem Punkt waren sich die einhundert Teilnehmer mit dem Wirtschaftsexperten Wilfried Kurtzke (IG Metall-Vorstand, Ressort Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik Frankfurt) einig. Kurtzke führte aus: Auch wenn der Tiefpunkt der Rezession im Euroraum inzwischen überwunden sei, die Eurokrise sei es noch längst nicht. Die Ursache der Krise sei nicht beseitigt worden, die grundlegenden Probleme bestünden weiter. Dabei habe sich die Krise längst von einer rein ökonomischen zu einer politischen Krise, ja zu einer Krise der euro-

päischen Integration entwickelt. Viele Bürgerinnen und Bürger empfänden die EU inzwischen als Bedrohung. Kurtzke: »Als Antwort auf die Krise wurden harte Kürzungsprogramme aufgelegt. Renten, Gesundheitsleistungen, ja sogar die Tarifautonomie und die Bildungssysteme stehen unter Druck. Damit werden die Lasten der Krise den schwächsten aufgebürdet: Rentnern, Arbeitslosen, Kranken und Arbeitnehmern.« Diese hätten jedoch die Krise nicht verursacht, nicht an den Exzessen auf den Finanzmärkten verdient. Die IG Metall fordere für Europa: Aufbau statt Abbruch, Investitionen statt Kürzungen. Aufbruch in Europa komme nicht von allein.



Die IG Metall fordert Aufbau statt Abbruch in Europa.

Nötig sei ein starkes Europäisches Parlament mit Mehrheiten, die für ein soziales Europa stehen.

Ralf Redeker von der Bielefelder Seniorenkreisleitung forderte abschließend alle auf, sich an der Europawahl am 25. Mai zu beteiligen. Redeker: »Auch als Signal an alle, die das Rad der Geschichte zurückdrehen und aus dem Euro wieder aussteigen wollen.« ■